

ABENDAKADEMIE DER HGB
Kursangebote für das Wintersemester 2024 / 2025

1

Blende 8, Sonne lacht – Blende 8, auch bei Nacht

Fotografie

Kursleitung: Christoph Liepach

Montag, 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

Der Kurs wird sich mit der Bildfindung beschäftigen. Wir werden Stadtspaziergänge mit der Kamera unternehmen und eine Voreinstellung auf Blende 8 festlegen, um uns ganz auf die Motivwahl einlassen zu können. Im zweiten Teil der Kurse wird es um die Reproduktion und adäquate Präsentationsformen gehen, die zu Heften, Büchern, Plakaten, Faltarbeiten etc. führen können. Die Erfahrungen der Umsetzungs-Strategien und damit verbundenen Erfolgen und Misserfolgen sind Lernbausteine im Kurs.

2

Bilder-Welt -Zimmer-Reise

Kursleitung: Marthe Lallemand

Montag, 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Ausgehend von unserem Standort werden wir das Gebäude und seine Architektur erkunden. Wir werden die Geschichte Hauses, in dem erst Naturwissenschaft gelehrt wurde und nun Kunst studiert wird, erforschen und mit unseren eigenen Geschichten verbinden. Mit Hilfe eines Skizzenbuchs und/oder eines Smartphones halten wir unsere Eindrücke fest, auf deren Grundlage wir die besondere Topografie der Räume in diesem Gebäude entdecken. Wir setzen diese Notizen in Gemälde, Zeichnungen oder Tiefdrucke um. Im Kurs werden grundlegende Fragen zu Komposition, Farbwirkung und kreativen Prozessen behandelt und durch Beispiele aus der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst ergänzt. Am Ende dieses Experiments werden wir eine Bilddatenbank aufbauen, die die Spuren und besetzten/unbesetzten Räume dieses großen Ateliers und seiner Zwischenräume auf einer „falschen Wand“ reflektiert.

3

Reduktion von Bildfragmenten in der Kunst

Kursleitung: Musaffer Qassim

Dienstag, 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Wie viele Informationen braucht ein Bild? Wie wenige Gesten reichen aus, um ein gelungenes Kunstwerk zu erschaffen? Immer wieder wurde in der Kunstgeschichte die Frage nach der Reduktion auf das Wesentliche gestellt und spielt bis heute noch eine bedeutende Rolle in der Kunst. Ebenso die Frage, inwiefern der Raum mit der künstlerischen Arbeit dazugelesen werden kann, soll und wird. Dieser Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Mittel der Reduktion innerhalb des eigenen

Kunstwerkes kennenzulernen. Dabei beschränkt sich der Kurs nicht nur auf das Medium Farbe. Schließlich sollen die Kunstwerke, deren Wirkung aufeinander, als auch die verschiedenen Wirkungen und Präsentationsmöglichkeiten innerhalb eines Raumes erfahren werden. Dabei soll der Raum nicht nur als Ausstellungsraum, sondern als integraler Bestandteil der Arbeiten mitgelesen werden. Unser Ziel des Kurses wird es sein, in einer abschließenden Ausstellung diese erlernten Erfahrungen in der Praxis umzusetzen. Um zu erforschen inwiefern anderen Ausstellungen diese Interaktion zwischen Raum, Werk und betrachtender Person gelingt, werden wir gemeinsam Ausstellungen sowie Galerien besuchen und diese Thematik vor Ort diskutieren.

4

Sinn der Sammlung

Kursleitung: David Schröder

Dienstag, 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

Ausgangspunkt unseres Kurses ist das Anlegen von Sammlungen verschiedener Materialien und Gegenstände sowie eure persönliche Auseinandersetzung damit. Es sollen aber keine bloßen Raster entstehen, Archive oder Setzkästen gefüllt werden. Stattdessen analysiert und assoziiert ihr euer Vorgefundenes frei, um dann auf spielerische Weise daraus poetische Objekte entstehen zu lassen. Diesen Prozess der kreativen Kombination und der ästhetischen Ausrichtung könnt ihr in handwerklichen Techniken oder modernen Mischformen umsetzen. Bei jedem Treffen werdet ihr eure Idee weiterentwickeln und umsetzen. Wir werden die individuellen Arbeitsstände besprechen, sodass ihr neben der künstlerischen Tätigkeit auch Vertrauen zu eurer eignen Arbeitsweise gewinnt. Abschließend präsentieren wir eure Ergebnisse in einer gemeinsamen Ausstellung.

5

Erkundung fotografischer Erzählungen durch Bild, Imagination und Film II

Kursleitung: Hyejeong Yoo

Mittwoch, 18-21 Uhr

HGB II, Trufanowstraße 6, Raum 1.10

In diesem Kurs begeben wir uns auf eine kreative Reise, die sich mit den Bereichen Fotografie und Video als entscheidende Medien für Geschichtenerzählung und künstlerischen Ausdruck befasst. Unser Fokus wird sich um das Zusammenspiel von Bild, Imagination und Elementen der Filme drehen und die Welten der Stillfotografie und bewegten Bilder miteinander verweben. Wir werden uns darin üben, sowohl Stand- als auch Bewegtbilder zu lesen und zu betrachten, und andere Perspektiven, die sich uns bieten, zu diskutieren und auszutauschen. Die Darstellung der Vorstellungswelt in konkreter Form eröffnet uns eine reiche Palette an Inspiration für unsere eigenen künstlerischen Bestrebungen. Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die intensive Erforschung des fotografischen Geschichtenerzählens, bei dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind und die Grenzen zwischen Realität und Imagination fließend sind. Ich freue mich auf unsere Reise, auf der wir Geschichten erschaffen, die über das Gewöhnliche hinausgehen und Emotionen hervorrufen, die

in den Erinnerungen derjenigen mitschwingen, die unsere visuellen Erzählungen erleben.

6

Storytelling mit Buntstiften

Kursleitung: Galamb Thorday

Mittwoch, 18-21 Uhr

HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Dieser praxisorientierte Kurs erforscht die Entwicklung und Darstellung von Narrativen in der Illustration. Teilnehmende erkunden grundlegende künstlerische Techniken und finden ihren individuellen Zugang zur selbstständigen Arbeit durch eigene aufgabenbezogenen Projekte. Wie lässt sich eine Inszenierung in einem Bildmoment realisieren? Wie ist das Erzählen eines realen oder fiktiven Geschehens durch die Zeichnung möglich? Im Mittelpunkt stehen das Erfassen und die zeichnerische Umsetzung mit Bunt- u. Zeichenstiften. Basierend auf einer offenen und spielerischen Herangehensweise bietet dieser Kurs eine Plattform, sich visuell mit verschiedenen Themen zu befassen und dabei nicht nur die Wirklichkeit abzubilden, sondern eine neue eigene Sicht auf einen Kontext zu eröffnen. Anhand von Studien experimentieren wir mit verschiedenen Kommunikationsstrategien und werden die Grundlagen der bildnerischen Ausdrucksweise und den Umgang mit Komposition, Form und Farbe erproben. Bei Bedarf können studienvorbereitende Gespräche stattfinden, eigene Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

7

Die Kraft des gedruckten Wortes —

Fortführung und Formen des politischen Protests

Kursleitung: Hendrik Heinicke

Donnerstag, 18-21 Uhr

Werkstatt für Handsatz, Raum 78

Als besondere Ausrichtung dieses Kurses beschäftigen wir uns mit Formen politischen Protests durch das gedruckte Wort. Wie können wir auf die aktuellen politischen Entwicklungen mithilfe der in den Grafischen Werkstätten der HGB verfügbaren Techniken reagieren? Eine Grundlage hierzu bieten eigene Gedanken und Stellungnahmen, die durch Erscheinung in Schrift und Farbe auf Papier eine Sichtbarmachung der Zeichen erst ermöglichen. Wir widmen uns zudem der Fortführung des kollektiven, editorialen Projektes, das wir im Sommersemester 2024 entwickelt haben. Dies betrifft im Besonderen die Erstellung der Auflage in den Techniken des Buchdrucks und der Risographie sowie die Betrachtung verschiedener Bindearten. Eine sehr persönliche Auswahl der Studierenden, teils eigens verfasster literarischer sowie politischer Texte bildet die Grundlage dieser umfassenden Arbeit. Wir gehen dem magischen Verhältnis von Bedeutung und Materialisierung von Zeichen im Allgemeinen und Wörtern im Spezifischen nach und entdecken die Kraft des gedruckten Wortes in seinen unterschiedlichen Ausdrucksformen. Das Medium Buch vermittelt in seiner Gestalt und Materialität die Gedanken seiner Gegenwart und kann bis heute als wichtiges Mittel von Empowerment und gesellschaftlicher Teilhabe verstanden werden.

7

8

Zwischen klarer und unklarer Formensprache

Kursleitung: Luna Haser

Donnerstag, 18-21 Uhr

HGB II Trufanowstraße 6, Raum 1.08

Formen suchen einander, stoßen sich ab, tragen Informationen in sich. Sie wecken Emotionen, sei es Begeisterung oder sogar faszinierender Ekel. Gemeinsam erforschen wir verschiedene Materialitäten, Formensprachen und deren Wirkungen, immer wieder im Vergleich zu anderen künstlerischen Positionen. Unser Ziel ist es, uns einem Thema anzunähern, das uns berührt oder anspricht. Dabei lassen wir uns von Medien, privaten Fotografien oder kunsthistorischen Referenzen inspirieren. Durch den Einsatz verschiedener Zufallstechniken werden wir versuchen, Formen im Bild entstehen zu lassen und uns intuitiv an das Bildmotiv heranzutasten. Optional bespannen und grundieren wir eine Leinwand, die hierbei als Bildträger dienen kann. Darüber hinaus werden wir die Bedeutung von Farbkontrasten in diesem Prozess untersuchen.